

MUT ZU MINT



Förderung von MINT-Lehramtsstudenten im Rahmen des Deutschlandstipendiums

Bis zum Jahr 2025 vergrößert sich der schon heute bestehende Mangel an Fachlehrern für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht noch einmal deutlich. In Nordrhein-Westfalen schrumpft die Zahl der MINT-Lehrkräfte an weiterführenden Schulen auf knapp 25.000. Vor allem in den Fächern Technik, Physik und Chemie stehen dann zu wenig Lehrkräfte zur Verfügung. So die düstere Prognose einer Studie der Deutschen Telekom Stiftung aus dem Jahr 2015.

Gemeinsam mit der Ford Stiftung, dem Ford Motor Company Fund, hat die Universität zu Köln deshalb Neuland betreten: Seit 2015 werden sechs Lehramtsstudierende mit einem naturwissenschaftlichen Fach durch das Deutschlandstipendium gefördert. „Wir denken hierbei langfristig“, so Dr. Wolfgang Hennig von Ford. „Unsere MINT Stipendiatinnen und Stipendiaten sind wichtige Botschafter und Multiplikatoren für ihre Fächer. Denn nur erstklassige und motivierte Lehrerinnen und Lehrer können Schüler für Naturwissenschaften und Technik begeistern“, so der Ford Programm-Verantwortliche weiter.

Mit der Förderung möchte Ford junge Menschen unterstützen, die ein naturwissenschaftlich orientiertes Fach auf Lehramt studieren. „Diese Aufmerksamkeit für unsere Lehramtsstudierenden ist leider selten und deshalb hoch willkommen. Schließlich sind wir die größte lehramtsausbildende Hochschule in Europa“, freut sich Prof. Dr. Freimuth, Rektor der Universität zu Köln.



Die Ford-MINT-Stipendiaten Pola Heider, Eva Knipping, Thomas Janzen, Romina van Heek, Christiane Hell and Miriam Kowsky mit Dr. Wolfgang Hennig (Ford) beim Get Together 2015.

Und auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind begeistert und nutzen die Freiräume, die ihnen das Deutschlandstipendium bietet, auf vielfältige Weise: Sie begleiten Geflüchtete, unterstützen Menschen mit Behinderung, erwerben Zusatzqualifikationen und engagieren sich an der Uni Köln zum Beispiel am Zentrum für LehrerInnenbildung und für die KinderUni.

„Die Begegnung mit den anderen Stipendiaten und Dr. Hennig beim Get Together hat interessante Gespräche und einen angeregten Austausch ergeben. Dadurch bin ich auf die KinderUni aufmerksam geworden und habe dort im März ein Seminar zum Thema Fliehkräfte betreut“, berichtet Ford-Stipendiatin Christiane Hell.

Insgesamt werden zum Wintersemester 332 Studierende von der Universität zu Köln mit einem Stipendium unterstützt. 319 davon mit einem Deutschlandstipendium. Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderinnen und Förderern für ihr Engagement!

Kontakt
Bianca Weides, Stabsstelle
Universitätsförderung
Telefon +49 (0)221 / 470-4043
bianca.weides@uni-koeln.de

✦ BIANCA WEIDES